

# AKTUELLER BERICHT

## der Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung (RGAST), ihrer Stiftungsfonds und ihrer Treuhandstiftungen für das Jahr 2017

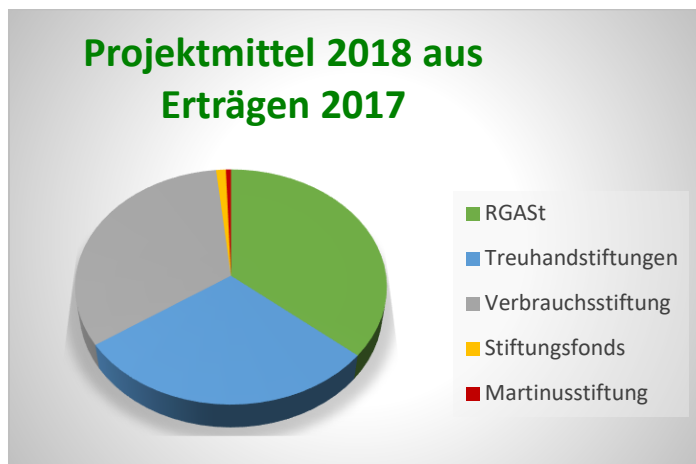
### I. FINANZIELLE ENTWICKLUNG



Mit ihrer Trommel vermittelt uns das Mädchen aus dem Andheri Projekt SNEHIDHI wieder gute Botschaften über die finanzielle Situation der ROSI-GOLLMANN-ANDHERI-STIFTUNG. Sie gehört zu einer der untersten Kasten Indiens, den Paraijar. „Parai“ heißt in den lokalen Sprachen Tamil und Malayalam „Trommel“. Dieser besonderen Dalit-Gruppe, den Paraijar oblag Herstellung und Spielen dieser Parai.

So informiert sie uns „trommelnd“ über das positive Wachstum unserer Stiftung im vergangenen Jahr. Über 1,7 Millionen betrug der Zuwachs. Mehr als 230.000 € konnten in diesem Jahr aus den Erträgen 2017 der ANDHERI HILFE für ausgewählte Stiftungsprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Woher kommen die Projektmittel?



Den größten Anteil mit 36% der Erträge trägt immer noch die **RGASSt Hauptstiftung**. Generiert werden die Erträge aus den Einlagen der Gründungsstifter und den vielen Zustiftungen seit der Gründung, allein im letzten Jahr wieder über 120.000 €.

Den nahezu vergleichbar großen Anteil mit 29% stellen unsere mittlerweile 16 **Treuhandstiftungen**. Hier hilft auch, dass einige Treuhandstifter ihre Stiftung dadurch beleben, dass Sie für ihre Stiftung Spenden bei Freunden und Kunden einwerben, zum Beispiel bei besonderen Anlässen wie Geburtstagen oder Familienfeiern.

Einen zurzeit noch geringen aber merklich wachsenden Anteil nehmen unsere neuen **Stiftungsfonds** ein. Stiftungsfonds sind der einfachste und gleichzeitig effektivste Weg, mit einem Kapital schon ab 10.000 € eine Stiftung unter seinem eigenen Namen zu gründen.

Die kleine selbstständige **Martinusstiftung** - sie ist entstanden aus dem Nachlass von Pater Martin Bodewig, einem Mitbegründer der ANDHERI HILFE - erbrachte in 2017 den Betrag von 1.337 €.

Zum ersten Mal wirkt sich die neue **Verbrauchsstiftung** auf unser Ergebnis aus. Auf Wunsch der Stifterfamilie wurde schon ein Teil des Kapitals im ersten Rumpfbjahr verbraucht. Damit erreicht sie mit 33% einen fast gleich großen Anteil wie die Hauptstiftung. Wenn im nächsten Jahr die Erträge zum geplanten Verbrauch hinzukommen, wird sie den größten Anteil an den Projektüberweisungen an die ANDHERI HILFE stellen.

**Danke allen Stiftern!**

**Stiften lohnt sich!**

**Halten Sie unserer Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung weiter die Treue!**